

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ortsgemeinderates
der Ortsgemeinde Dohm-Lammersdorf**

Sitzungstermin: 25.05.2023
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 19:45 Uhr
Ort, Raum: Dohm-Lammersdorf, Gemeindehaus

ANWESENHEIT:

Vorsitz

Herr Wolfgang Schüssler	Ortsbürgermeister
Herr Lothar Meyer	Erster Beigeordneter

Mitglieder

Herr Winfried Braden	2. Beigeordneter
Frau Gabriele Fier	
Herr Walter Marien	

Verwaltung

Schriftführerin: Frau Ursula Theisen

Fehlende Personen:

Ratsmitglieder

Herr Rainer Ballmann	entschuldigt
Herr Klaus Krämer	entschuldigt

Sonstiges:

Die Sitzung verfolgen 7 Zuhörer

Ortsbürgermeister Wolfgang Schüssler begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Einwendungen oder Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Annahme von Zuwendungen
3. Aufstellung der Wahlvorschlagsliste für die Wahl der Haupt- und Hilfsschöffen für die Geschäftsjahre 2024-2028
4. Kommunalen Klimapakt Rheinland-Pfalz - Beitritt der Ortsgemeinde
5. Informationen des Ortsbürgermeisters
6. Einwohnerfragen
7. Verschiedenes

Protokoll:

TOP 1: Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates Dohm-Lammersdorf vom 15.12.2022 ist allen Ratsmitgliedern zugegangen. Es werden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorgebracht.

TOP 2: Annahme von Zuwendungen

Dr. Hans Moormann spendet 500€ für die Gestaltung des Seniorentages

Dr. Achim Kirchfeld spendet 500€ für die Gestaltung des Seniorentages

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt die Annahme beider Zuwendungen.

Abstimmungsergebnis: Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3: Aufstellung der Wahlvorschlagsliste für die Wahl der Haupt- und Hilfsschöffen für die Geschäftsjahre 2024-2028

Die Gemeinden stellen nach § 36 Abs. 1 Satz 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) Personen für die Vorschlagsliste für Schöffen auf.

Die Anzahl der von der OGmd Dohm-Lammersdorf vorzuschlagenden Haupt- und Hilfsschöffen wurde in Anlehnung an die Einwohnerzahl auf 1 Person festgesetzt.

Ortsbürgermeister Schüssler erläutert die Wahlmodalitäten und zitiert Passagen aus dem Gerichtsverfassungsgesetz über Voraussetzungen bzw. Hinderungsgründe für die Wahl zum Schöffen.

Folgende Person hat schriftlich die Aufnahme in die Schöffenvorschlagsliste beantragt:

Frau Ruth Schmidbauer, Geb. 1959, Pensionärin,

Lindenweg 4, 54576 Dohm-Lammersdorf

Gem.§ 40 Gemeindeordnung ruht das das Stimmrecht des Vorsitzenden bei der nachfolgenden Abstimmung.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt offen abzustimmen

Abstimmungsergebnis: Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Frau Ruth Schmidbauer wird für die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für das Geschäftsjahr 2024 bis 2028 durch den Ortsgemeinderat gewählt.

Abstimmungsergebnis: Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4: Kommunalen Klimapakt Rheinland-Pfalz Beitritt der Ortsgemeinde

2023 startet die RLP Landesregierung 2023 eine kommunale Klima-Offensive.

Klimaschutzministerium, Energieagentur Rheinland-Pfalz, Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen, kommunalen Spitzenverbände und dem Verband kommunaler Unternehmen initiieren den **Kommunalen Klimapakt (KKP)**

Der KKP bietet den teilnehmenden Kommunen eine maßgeschneiderte Beratung mit dem Ziel, das Engagement für den Klimaschutz und die Bewältigung der Folgen des Klimawandels zu forcieren.

Vorteile für die Kommunen:

- Analyse des Ist-Zustandes in Sachen Klimaschutz und Klimawandelanpassung
- Gezielte, bedarfsorientierte Beratung und individuelle Begleitung im Bereich Klimaschutz und Anpassung an die Klimawandelfolgen
- Gemeinsame Erarbeitung von Strategien für Klimaschutz und Klimawandelfolgen
- Instrumente und Hilfestellungen (Tools wie z.B. Energiemanagement, Leitfäden, Checklisten, Auslegungshilfen)
- Unterstützung beim Aufbau einer transparenten Projektsteuerung
- Begleitung bei der Planung und Durchführung von Klimaschutzmaßnahmen
- Konkrete Unterstützung beim Beantragen und Abrufen von Fördermitteln

Der Ortsgemeinde entstehen weder durch den Beitritt zum KKP noch durch die Inanspruchnahme einer etwaigen Beratung Kosten. Der Ortsgemeinde entstehen auch keine Nachteile, wenn sie dem KKP nicht Beitritt.

Im Verlauf der Diskussion wird auch argumentiert, dass es im Grunde genommen keiner neuen Institution bedarf, da es, wie eingangs erwähnt, auf mehreren politischen Ebenen bereits entsprechende Kompetenzen gibt.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt dem Kommunalen Klimapakt beizutreten, sofern der Ortsgemeinde dadurch keine Kosten entstehen. Mit dem Beitritt verpflichtet sich die Ortsgemeinde, ihre Aktivitäten im Klimaschutz als auch in der Anpassung an Klimawandelfolgen zu verstärken und dabei ambitioniert vorzugehen. Sie benennt dazu folgende Ziel und Maßnahmen und bringt diese in das weitere Verfahren ein:

- Unterstützung Klimaschutzstrategie /-konzept der VG Gerolstein
- Einführung / Optimierung eines systematischen Energiemanagements für die Gebäude der Ortsgemeinde
- Realisierung / Beteiligung / Betreibung von Erneuerbare Energie-Anlagen
- Unterstützung und Schaffung von attraktiven Maßnahmen im Bereich Mobilität in der Ortsgemeinde
- Energetische Sanierung / Optimierung von Gebäuden

Abstimmungsergebnis: Ja 4 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5: Informationen des Ortsbürgermeisters

Sachstand Forst:

Bei der Waldbegehung am 28.04. wurde die Käferholzproblematik in den Abt. 254 und 255 (Giesenheld/Honacker) erkannt. Um das Holz aus der Hanglage „Giesenheld“ ernten zu können, muss kurzfristig ein Übergang von der alten Bahntrasse in den Baumbestand angelegt werden. Die Kostenschätzung der Fa. Schleder beläuft sich auf 4.000€ bis 5.000€

Bei der Holzernte (Abt 525 „Königsborn“) im vergangenen Winter waren teils tief ausgefahrene Rückegassen im Bestand entstanden. Die Schäden wurden jetzt von Fa. Krämer behoben.

Die beim Starkregenereignis im Juli 21 stark in Mitleidenschaft gezogenen Wegedurchlässe auf „Königsborn“ wurden in der vergangenen Woche erneuert.

Im Zusammenhang mit der Teilnahme an „Klimaangepasstes Waldmanagement“ wurde mit der Kennzeichnung der Habitatbäume (blaues Dreieck) begonnen.

Sonstiges:

In Zuständigkeit der VG-Werke wurde der Entwässerungsgraben zwischen Baugebiet und Angelweiher durch eine Drainage ersetzt.

Möglicherweise wird das Thema Windenergieanlage auf „Kyller Höhe“ noch mal aktuell. Hintergrund sind ist Bearbeitungssachstände des FNP der VG bzw. des Raumordnungsplanes des Landes.

TOP 6: Einwohnerfragen

Es werden keine Fragen gestellt

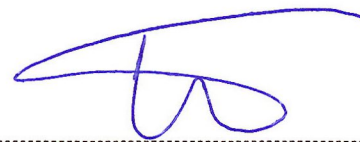
TOP 7: Verschiedenes

Termin: am 11.07.22 findet die Rechnungsprüfung für die Jahre 2021 und 2022 statt. Einladung folgt.

Die Farbgebung des Gemeindewappens ist abgeschlossen, sodass jetzt das offizielle Genehmigungsverfahren eingeleitet werden kann.



.....
Wolfgang Schüssler
(Ortsbürgermeister)



.....
Ursula Theisen
(Schriftführerin)